

Gewährleistungsbürgschaft für Mängelansprüche

Die Firma
(nachfolgend AG genannt)

**Wolfgang Bauer Ingenieurbau GmbH
Buchhorster Str. 21 B, 16567 Mühlenbeck**

hat

die Firma
(nachfolgend AN genannt)

mit der Ausführung der
Bauvorhaben

Arbeiten am
beauftragt.

Nach den Bedingungen des Nachunternehmervertrages hat der AN als Sicherheit für die Erfüllung seiner Mängelansprüche eine Bürgschaft in Höhe von _____ % der Abrechnungssumme zu stellen.

Diese Bürgschaft soll weiterhin als Sicherheit dienen für die Erfüllung der sonstigen vertraglich vereinbarten Pflichten des AN, beispielsweise bezüglich des Einsatzes von Arbeitskräften (z. B. AEntG).

Dies vorausgeschickt verbürgen wir

(Name und Anschrift des Bürgen)

uns hiermit für die Erfüllung sämtlicher Mängelansprüche sowie der weiteren vorgenannten vertraglichen Pflichten, auch künftiger und bedingter, durch den AN und übernehmen hierfür die unwiderrufliche, selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einer Gesamthöhe von

€

in Worten: Euro

gegenüber dem AG.

Wir verzichten auf die Einreden der Anfechtbarkeit und Aufrechenbarkeit gemäß § 770 BGB sowie die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB.

Befreiung durch Hinterlegung des Bürgschaftsbetrages ist nicht möglich.

Aus dieser Bürgschaftserklärung können wir nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Urkunde im Original.

Die Ansprüche aus dieser Bürgschaft verjähren nicht vor den Ansprüchen, die sie sichert.

Gerichtsstand ist Berlin.

Ort, Datum

Unterschrift /Stempel